

OBERLIENZ

erlesen

Nachrichten aus der Gemeinde | Nr. 66 | 19. Jahrgang | Mai 2022
An einen Haushalt | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch österreichische Post | © Thomas Unterassinger





Liebe Erlesene!

Aufregende Zeiten liegen hinter uns. Die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen haben auch bei uns im Redaktionsteam zu einer Neukonstituierung geführt. Dank gilt unseren Neuen im Team - Kirsten Brandstätter und Daniel Veider – für ihre Bereitschaft an „OBERLIENZerlesen“ mitzuarbeiten.

Im Namen des Redaktionsteams bitte ich alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger uns weiterhin mit interessanten Beiträgen zu unterstützen. Wir freuen uns über Artikel zu aktuellen Geschehnissen, sowie Blicke in die Vergangenheit unserer

Gemeinde. Für Anregungen zu neuen Themen und Rubriken sind wir unter redaktion@oberlienz.at jederzeit erreichbar!

Nach über zwei Jahren Pandemie stellt der Veranstaltungskalender, der Teil dieser Ausgabe ist, ein Highlight dar. Im Sinne eines aktiven Dorflebens laden wir euch alle zu den vielfältigen Veranstaltungen ein!

Für das Redaktionsteam,
Elisabeth Hainzer

Inhalt

3 – 18 **Gemeinde**

19– 28 **Institutionen & Organisationen**

29 – 35 **Vereine**

36 **Wirtschaft**

37 – 41 **Chronik**

Sonstiges



5

© Anna Ortner



25

© Kindergarten Oberlienz



34

© Union Oberlienz



36

© Maria Unterassinger

DOLOMITEN
BANK

Raiffeisen
Meine Bank



Holz/Alu-, Holz- und Kunststoff-Fenster
STEFAN GOMIG
s.gomig@opitz-fenster.at

Impressum: OBERLIENZerlesen | Ausgabe 66 | Mai 2022 **Herausgeber:** Kulturausschuss der Gemeinde Oberlienz, Oberlienz 30, 9903 Oberlienz **Für den Inhalt verantwortlich:** Kirsten Brandstätter, Elisabeth Hainzer, Gottfried Stotter, Markus Stotter, Thomas Unterassinger, Daniel Veider, Ernst Zeiner **Blattlinie:** OBERLIENZerlesen ist ein unabhängiges Informationsmagazin der Gemeinde Oberlienz. Es erscheint dreimal im Jahr und soll die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger über die Arbeit der Gemeindeorgane, das Dorfleben, die kulturelle Vielfalt, das Vereinsleben und Vergangenes aus der Chronik informieren **Hinweis:** Eingereichte Artikel können von der Redaktion aus Platzgründen gekürzt werden. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge und Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesendete Berichte und Fotos wird keine Haftung übernommen – Das Recht zur Veröffentlichung wird vorausgesetzt. Im Sinne der flüssigen Lesbarkeit sind alle geschlechtsspezifischen Formulierungen als neutral zu verstehen. Frauen und Männer sind gleichermaßen gemeint. Akademische Titel werden nicht berücksichtigt. **Aboservice:** Gemeinde Oberlienz, Thomas Unterassinger, unterassinger@oberlienz.at, 04852/6448813 **Grafik und Satz:** Hanna Dengg **Druck:** Oberdruck, Dölsach **Kontakt, Berichte und Anzeigenservice:** redaktion@oberlienz.at **Redaktionsschluss:** Mitte Juli 2022 **Nächste Ausgabe:** August 2022



Geschätzte Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung!

Es freut mich, dass ich in der ersten Ausgabe im Jahr 2022 wieder ein positiveres Bild der allgemeinen Situation zeichnen kann. Auch wenn der Krieg in der Ukraine für viel Unsicherheit sorgt, können wir gesellschaftlich wieder ein wenig aufatmen.

Das kulturelle Leben startet wieder in vollen Zügen durch. Gleich zu Beginn der Veranstaltungssaison hat der Oberdrumer Kirchtag gezeigt, dass uns das gesellschaftliche Zusammenleben und die Interaktionen gefehlt haben. Schaut man sich den Veranstaltungskalender an, so freut es mich sehr, dass so viele Bürgerinnen und Bürger wieder ehrenamtlich in ihrer Freizeit bereit sind etwas für die Dorfgemeinschaft zu leisten. Dafür möchte ich mich bei allen Verantwortlichen bereits im Vorfeld herzlich bedanken.

Wasserknappheit

Der niederschlagsarme Winter und die extreme Trockenheit in den ersten Monaten des Jahres haben zu einer sehr geringen Quellschüttung geführt. Unser Ortsnetz ist mit ca. 4,5 Sekundenliter berechnet. Zwischenzeitlich konnten wir nur 3,2 Sekundenliter verzeichnen. Die Versorgungssicherheit war dadurch noch nicht gefährdet, da die Wasserschieber unterhalb der Pfarrkirche Oberlienz geschlossen werden können und die Quellschüttung von der Glanzer Seite her ausreichend ist. Seit dem 20. April ist ein Aufwärtstrend zu verzeichnen (Eintreten der Schneeschmelze in höheren Lagen). Hinweis: Das selbstständige Betätigen von Wasserschiebern oder Hantieren an der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Oberlienz ist strafbar. Wenn z.B. Frischwasserbrunnen abgedreht werden, dann niemals ohne Grund. Das eigenmächtige Aufdrehen - gerade in Zeiten der Wasser-

knappheit - ist strengstens untersagt und wird zur Anzeige gebracht.

LWL Ausbau Ortsnetz

Der LWL-Ausbau im Gemeindegebiet konnte wieder gestartet werden. Begonnen haben wir im Bereich Vorstadt-Ost. Als nächste Bauabschnitte sind die Bereiche Vorstadt Richtung Tschellnig (Tischler) und das restliche Kirchdorf (Sawinkl Richtung Sportplatz) geplant. Die Bereiche Gritteldorf und Oberdrum Gutternigfeld bis Ragger/Luggl mussten aufgrund geänderter Förderbedingungen noch einmal etwas zurückgestellt werden. Es besteht dort seit kurzem wieder die Möglichkeit zur Förderung durch Bundesmittel (50 % Bundes- und 25 % Landesförderung). Ansonsten müssten wir diese Bereiche ausschließlich mit Landesfördermitteln (nur 50% Förderung abrufbar) ausbauen.

Keine Förderung für private Hausanschlüsse

Leider hat die EU der Landesförderung für Privathaushaltsanschlüsse einen Riegel vorgeschoben. Dadurch kommen Private leider nicht mehr in den Genuss der 1.000 Euro Förderung.

Dorfkernentwicklung - BürgerInnenbeteiligung

Der Prozess Dorfkernentwicklung konnte nach den Wahlen wieder erfolgreich gestartet werden. Die nächsten Schritte sind ein moderierter Workshop zum Thema Verkehr und die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger. Dazu veranstalten wir am

21. Mai vormittags einen Workshop, wozu wir Euch alle recht herzlich einladen. Wir möchten der breiten Bevölkerung die Möglichkeit bieten, aktiv mitzugestalten und Ideen einzubringen. Nähere Informationen folgen per Postwurf und über unsere Social Media-Kanäle.

Notstromversorgung ausgebaut

Die Feuerwehrlöcher Glanz und Oberdrum werden mit neuen Notstromaggregaten ausgerüstet. Für das Feuerwehrhaus Glanz konnte es bereits geliefert werden. Die Aggregate dienen der strategischen Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren und der Gemeindeeinsatzleitung bei Unwetterereignissen und Katastrophen. Das Land Tirol unterstützt diese Maßnahmen mit einer Förderquote von 80 %.



© Josef Brunner

▲ Markus und Mathias haben das neue Notstromaggregat abgeholt und sind damit bereits bestens vertraut.

Positive Jahresrechnung

Aufgrund höherer Ertragsanteile als veranschlagt und nachträglichen Fördereinnahmen aus vorangegangenen LWL-Projekten,

konnte das Jahr 2021 äußerst positiv abgeschlossen werden. Diesen Polster benötigen wir dringend, um die anstehenden Großprojekte zu verwirklichen.

Rechnungsabschluss 2021

Ergebnishaushalt	
Summe Erträge	3.720.214,46
Summe Aufwendungen	3.244.453,46
Nettoergebnis	475.761,00
Summe Haushaltsrücklagen	-20.012,41
Nettoergebnis inkl. Haushaltsrücklagen	455.748,59
Finanzierungshaushalt	
Summe Einzahlungen operative Gebarung	3.696.992,06
Summe Auszahlungen operative Gebarung	2.492.035,68
Geldfluss aus der operativen Gebarung	1.204.956,38
Summe Einzahlung investive Gebarung	458.198,67
Summe Auszahlung investive Gebarung	466.568,95
Geldfluss aus der investiven Gebarung	-8.370,28
Nettofinanzierungssaldo	1.196.586,10
Summe Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	698.493,40
Summe Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	158.885,96
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	539.607,44
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	1.736.193,54
Einzahlungen nicht voranschlagswirksamen Gebarung	830.281,92
Auszahlungen nicht voranschlagswirksamen Gebarung	803.147,02
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	27.134,90
Veränderung der liquiden Mittel	1.763.328,44

Vermögensrechnung

Aktiva		Passiva	
Langfristiges Vermögen	20.659.829,11	Nettovermögen	17.791.991,43
Kurzfristiges Vermögen	1.112.062,86	Investitionszuschüsse	2.125.353,40
		Langfristige Fremdmittel	1.683.652,12
		Kurzfristige Fremdmittel	170.895,02
Summe	21.771.891,97		21.771.891,97

Rohrbruch am 25. Dezember

Leckagen an der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde treten meist in den Nachtstunden oder an Feiertagen auf. Dieses Phänomen gibt es nicht nur in der Gemeinde Oberlienz. In der Nacht vom 24. auf 25. Dezember drang Wasser in ein Einfamilienhaus ein. Ich möchte mich bei den Gemeindearbeitern, den Anwohnern und den freiwilligen Helfern für das schnelle Einschreiten und ihren Einsatz am Feiertag recht herzlich bedanken!



▲ Dank der vielen freiwilligen Helfer konnte das Leck schnell gefunden und die Leitung wieder instandgesetzt werden.

Eislaufplatz in Glanz wurde zur Attraktion für Kinder

Der Eislaufplatz in Glanz konnte zu Weihnachten wieder eröffnet werden. Bis zu 30 Kinder und Begleitpersonen tummelten sich täglich auf der Eisfläche. Bedanken möchte ich mich bei Florian Huber für die Verlängerung des Pachtvertrages und bei der Sportunion Sektion Stocksport für die perfekte Präparierung. Der Platz konnte dadurch zweieinhalb Monate bespielt werden.

Abschließend möchte ich mich noch ganz persönlich für die gute Wahlbeteiligung

und das große Vertrauen, welches unser Team erfahren durfte, bedanken. Es macht demütig und gibt Kraft für die Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen der aktuellen Zeit.

Allen GemeindemandatarInnen, die nicht mehr im Gemeinderat vertreten sind, möchte ich danke für ihre Arbeit zum Wohle der Oberlienz Bevölkerung sagen. Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei Bürgermeister Stv. a.D. Josef Bacher für die, in den vergangenen 12 Jahren, geleistete Arbeit.



▲ Bürgermeister Markus Stotter, Vizebürgermeisterin Elisabeth Hainzer und Vizebürgermeister a.D. Josef Bacher bei der Überreichung eines kleinen Präsentes zum Dank für die geleistete Arbeit.



▲ Unzählige Arbeitsstunden waren notwendig, um den Platz in einen hervorragenden Zustand zu versetzen.

Ferialpraktikum im Gemeindeamt Oberlienz

Du bist auf der Suche nach einer abwechslungsreichen Beschäftigung im Sommer 2022? Dann bewirb dich bis spätestens 27.05.2022 unter gemeinde@oberlienz.at.

Borkenkäferbefall hält Gemeinde und Waldbesitzer auf Trab

Es geht um die Sicherheit des Lebens- und Wirtschaftsraumes von uns allen - nicht nur der Waldbesitzer. 80 % der Osttiroler Wälder haben eine Schutzfunktion, die durch die Schäden der letzten Jahre stark gemindert ist. Jetzt muss eine weitere Schwächung des Waldes durch die explosionsartige Vermehrung des Borkenkäfers verhindert werden. Leider herrschen derzeit optimale Bedingungen für den Borkenkäfer. Aufgrund der Trockenheit und der milden Temperaturen in den vergangenen Wochen haben die Waldbäume geringe Abwehrkräfte. Die Borkenkäfer legen ihre Eier in die saft führende Schicht der Bäume zwischen Holz und Rinde. Die Larven fressen diese Schicht und unterbrechen somit den Wasserkreislauf. Der Baum stirbt. Nach sechs bis zehn Wochen fliegt der Käfer aus und bohrt sich in den nächsten Baum ein. Je nach Witterung sind so in einem Jahr bis zu drei Generationen an Borkenkäfern möglich. Das heißt, dass aus einem Borkenkäferpärchen ohne Gegenmaßnahme in einem Jahr über 31.000 neue Käfer entstehen können! Ein übersehener Baum kann so zu mehreren Millionen zusätzlichen Käfern führen. Genau dieser Entwicklung gilt es, durch frühzeitiges Einschreiten, Einhalt zu gebieten und gezielte Forstschutzmaßnahmen zu setzen.

Aktuelle Bekämpfungsmaßnahmen sind: Trinet (Pheromonfallen) aufstellen, Fangbäume vorlegen, Holz schlägern und entrinden.

Auf betroffenen Waldflächen werden einzelne oder mehrere gesunde Bäume bzw. Baumgruppen gefällt, in denen der Borkenkäfer dann die Brut anlegt. Ca. vier Wochen nach der Besiedlung werden die sogenannten „Fangbäume“ aus dem Wald gebracht.



© Gottfried Bernhard

▲ Achtung! Wie bereits in der letzten Ausgabe beschrieben, bitte die Netze nicht berühren!

Unterstützung bekommen wir von Seiten des Landes in Form von Zeitspenden durch MitarbeiterInnen der Landesforstdirektion. So unterstützte Maria Probst in den letzten 5 Wochen die WaldbesitzerInnen und unseren Waldaufseher. Sie koordinierte die Wiederaufforstung, das Rüsselkäfer spritzen und führte die Wildbachbegehungen durch.

Aufforstung im vollen Gange

Bisher wurden bereits 44.000 Stück Setzlinge gepflanzt. Weitere 20.000 folgen in den kommenden Wochen. In „normalen“ Jahren werden „nur“ 15.000 bis 20.000 Pflanzen aufgefördert.

Allen, die einen Beitrag zur Erhaltung unserer Schutzwälder leisten, möchte ich ganz besonders Danke sagen!

Bereich Raggental

Das Raggental ist eines der am stärksten betroffenen Gebiete. Nach vielen Gesprächen ist es gelungen, in enger Abstimmung mit der Bezirksforstinspektion und der Wildbach- und Lawinerverbauung, ein Projekt mit ca. 200.000 Euro aufzusetzen. Die Wildbach- und Lawinerverbauung wird Holzbauwerke einfliegen. Diese dienen vordergründig dem Schutz vor Lawinen, damit ein stabiler Bewuchs ermöglicht werden kann.



▲ Die Aufforstung im Bereich Raggental gestaltet sich als besonders schwierig.



▲ Das Aufforstungs-Team der Fa. Klade mit Maria Probst



© Fotos Florian Holzer



Dorfputztag

Nachdem der alljährliche Dorfputztag heuer wegen Regen und Wind abgesagt werden musste, machten sich die Oberlienzener Vereine und private Gruppen in den darauffolgenden Wochen auf den

Weg, um unser Dorf von Unrat zu befreien. Vielen Dank an alle die ihren Teil dazu beitragen das Erscheinungsbild unserer Gemeinde zu verschönern.



© Fotos Anna Ortner

Hochzeitsjubiläen gebührend gefeiert

Am Sonntag, den 3. April, lud die Gemeinde Oberlienz alle Hochzeitsjubiläums-paare zu einer gemeinsamen Messe in die Pfarrkirche Oberlienz ein. Nach coronabedingten Ausfällen und Verschiebungen seit dem Herbst 2020, konnte ein gemeinsamer Termin für alle Paare stattfinden. Im Anschluss an die heilige Messe, welche von Vikar Stefan Bodner zelebriert wurde, verwöhnte uns das Team vom Gasthof Mosmeir kulinarisch.

Eine Familie ist eine auf Dauer angelegte Gemeinschaft der Liebe und Solidarität. Sie ist der erste Ort, an dem der Mensch

Liebe, Vertrauen, Geborgenheit und selbstlose Sorge umeinander erfahren und lernen kann. Sie verbindet Generationen. Für die Kirche ist die auf der Ehe gegründete und auf die Erziehung von Kindern, sowie die Pflege von Angehörigen ausgerichtete Familie, die Urzelle des gesellschaftlichen und kirchlichen Lebens.

Es ist schön zu sehen, wenn eine so große Anzahl von Paaren eine solch lange Zeit gemeinsam durchs Leben geht. Ihr seid große Vorbilder für viele junge Menschen. Herzliche Gratulation zu euren Jubiläen!

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Fam. Steidl Annemarie und Anton
Fam. Sporer Anna und Werner
Fam. Granegger Aloisia und Johann (wird nachgeholt)
Fam. Lassnig Elfriede und Anton
Fam. Auer Anna und Karl

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Fam. Oberhauser Aloisia und Erich
Fam. Mattersberger Irma und Alois (wird nachgeholt)
Fam. Waldner Maria und Michael

von Bgm. Markus Stotter



▲ Maria und Michael Waldner



▲ Annemarie und Anton Steidl



▲ Aloisia und Erich Oberhauser



▲ Elfriede und Anton Lassnig



▲ Anna und Werner Sporer



© Fotos Rita Lassfig



▲ Anna und Karl Auer



X CLUB

DEIN CLUB-KONTO BIS 24 JAHRE GRATIS

WILLKOMMEN IM CLUB.

HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT GRATIS JBL WAVE 100TWS HEADPHONES.

www.club-tirol.at Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

Die 13 gewählten MandatarInnen und ihre Aufgabenbereiche

In der konstituierenden Gemeinderatssitzung vom 15.03.2022 führte Bürgermeister Markus Stotter gemäß § 28 Abs. 1 Tiroler Gemeindeordnung 2001 die Angelobung der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte durch. Die Mitglieder des Gemeinderates Oberlienz sprachen das Amtsgelöbnis und legten dann in die Hand des Bürgermeisters das Gelöbnis wie folgt ab.

Gelöbnis

„Ich gelobe, die Verfassung und die sonstigen Gesetze des Landes und des Bundes treu zu befolgen, mein Amt uneigennützig und unparteiisch zu verwalten und das Wohl der Gemeinde Oberlienz nach bestem Wissen und Können zu fördern“ (so wahr mir Gott helfe).



MARKUS STOTTER

Bürgermeister

Gemeindevorstand

1. Stellvertreter Substanzverwalter GG-AG Oberlienz

Ausschüsse: Kultur, Raumordnung und Bauwesen, Gemeindezeitung



ELISABETH HAINZER

Vizebürgermeisterin

Gemeindevorstand

Ausschüsse: Kultur (Obm.-Stv.in), Raumordnung und Bauwesen, Gemeindezeitung (Chefredakteurin)



PETER STOTTER

Gemeindevorstand

Ausschüsse: Landwirtschaft, Wirtschaft, Energie und Umwelt (Obmann), Prüfungsausschuss, Raumordnung und Bauwesen



JOSEF BACHER

Gemeindevorstand

Substanzverwalter GG-AG Oberlienz

Ausschüsse: Raumordnung und Bauwesen, Landwirtschaft, Wirtschaft, Energie und Umwelt (Obm.-Stv.)



ERNST ZEINER

Gemeindevorstand

2. Stellvertreter Substanzverwalter GG-AG Oberlienz

Ausschüsse: Raumordnung und Bauwesen, Gemeindezeitung



MARKUS STEINER

Gemeinderat

Ausschüsse: Soziales (Obmann), Prüfungsausschuss (Obm.-Stv.), Kuratorium der Bücherei



KIRSTEN BRANDSTÄTTER

Gemeinderätin

Ausschüsse: Soziales (Obm.-Stv.in),
Überprüfungsausschuss, Gemeindezeitung,
Kuratorium der Bücherei



DANIEL VEIDER

Gemeinderat

Ausschüsse: Kultur (Obmann), Überprüfungsausschuss (Ersatzmitglied), Gemeindezeitung



STEFAN PICKL

Gemeinderat

Ausschüsse: Soziales, Landwirtschaft, Wirtschaft, Energie und Umwelt (Schriftführer), Überprüfungsausschuss (Ersatzmitglied)



MANUELA LUSSER

Gemeinderätin

Ausschüsse: Kultur (Schriftführerin),
Soziales (Schriftführerin)



ROBERT EGARTNER

Gemeinderat

Ausschüsse: Überprüfungsausschuss, Landwirtschaft, Wirtschaft, Energie und Umwelt



PETER GUTTERNIG

Gemeinderat

Ausschüsse: Überprüfungsausschuss (Obmann)



HELGA RAM

Gemeinderätin

Ausschüsse: Soziales, Überprüfungsausschuss (Ersatzmitglied)

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2022

Wahlbeteiligung					
Wahlberechtigte	1.248		Bürgermeisterwahl		
Abgegebene Stimmen	909	72,84%	Abgegebene Stimmen	909	72,84%
...davon gültige	873	96,04%	...davon gültige	829	91,20%
...davon ungültige	36	3,96%	...davon ungültige	80	8,80%
Wahlvorschläge Gemeinderat					
zu vergebende Mandate	13				
	Wählergruppe	Mandate	Stimmen	%	
1	Miteinander - Liste für Oberlienz-Oberdrum-Glanz - MIT DIR	3	238	27,26	
2	Aktives Oberlienz - Team Bürgermeister Markus Stotter - AKTIV!	10	635	72,74	
Bürgermeisterkandidaten			Wahlzahl: 63,5		
Nr.	Bürgermeister-Kandidat	BGM	Stimmen	%	
2	Stotter Markus, BA	Ja	829	100	
Quelle: Land Tirol, DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH					



Besetzung der Ausschüsse

Überprüfungsausschuss

Mitglieder

Obmann GR Gutternig Peter
 Obmann-Stv. GR Steiner Markus
 GV Stotter Peter
 GRin Brandstätter Kirsten
 GR Egartner Robert

Ersatzmitglieder

GR Veider Daniel
 GR Mag. Pickl Stefan
 GRin Ram Helga

Ausschuss für Kultur

Obmann GR Veider Daniel
 Obmann-Stv.in Bgm.Stv.in
 DI Hainzer Elisabeth
 Schriftführerin GRin Lusser Manuela
 Bgm. Stotter Markus, BA
 GR-Ers. Gomig Gerhard

Mitarbeit

Lobenwein Werner
 Zeiner Alexandra
 Schneeberger Christoph
 Totschnig Sabina

Ausschuss für Soziales

Obmann GR Steiner Markus
 Obmann-Stv. GRin Brandstätter Kirsten
 Schriftführerin GRin Lusser Manuela
 GR Mag. Pickl Stefan
 GRin Ram Helga

Mitarbeit

Lobenwein-Gasser Barbara
 Grünbacher Esther
 Sporer Christian
 Stotter Manuel
 Gstinig Richard

Ausschuss für Raumordnung und Bauwesen

Gemeindevorstand
 Bgm. Stotter Markus, BA
 Bgm.Stv.in DI Hainzer Elisabeth
 GV Bacher Josef
 GV Stotter Peter
 GV Zeiner Ernst

Ausschuss für Landwirtschaft, Wirtschaft, Energie, Umwelt

Obmann GV Stotter Peter
 Obmann-Stv. GV Bacher Josef

Schriftführer GR Mag. Pickl Stefan
 GR Egartner Robert
 GR-Ers. Gomig Alexander

Mitarbeit

Lumaßegger Martin
 Znopp Andreas
 Waldner Daniel
 Holzer Ewald

Wahl Vertreterin/Vertreter in das Kuratorium der Bücherei Oberlienz

GR Markus Steiner
 GRin Brandstätter Kirsten

Redaktionsteam/ Gemeindezeitung

Chefredakteurin Bgm.Stv.in
 DI Hainzer Elisabeth
 GR Veider Daniel
 GRin Brandstätter Kirsten
 Bgm. Stotter Markus, BA
 GV Zeiner Ernst
 Unterassinger Thomas, Gde-Bediensteter
 Stotter Gottfried, Chronist
 Dengg Hanna, Grafikerin

Straßenreinigung

Ob mit Kehrmaschine, Kehrbalken oder per Hand - die Gemeindestraßen, Grünstreifen und Einlaufschächte werden alljährlich im Frühling von Splitt und Schmutz befreit. Die zeitaufwändigen Arbeiten wurden auch in diesem Jahr von unseren Gemeindearbeitern in Zusammenarbeit mit der Firma Mair Alex durchgeführt.



Neue Wassertröge

Sie spenden uns im Sommer kostbares Nass zur Erfrischung und das angenehme Plätschern lädt zum Verweilen ein. An mehreren Orten im Dorf findet ihr sie - die Wassertröge. Einige von ihnen sind inzwischen in die Jahre gekommen und werden nun nacheinander ausgetauscht. Bereits im Winter waren Michael und Werner fleißig

und haben die neuen Wassertröge geschnitten, gehobelt und geschnitzt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, wie hier beim Platzl in Gritteldorf.

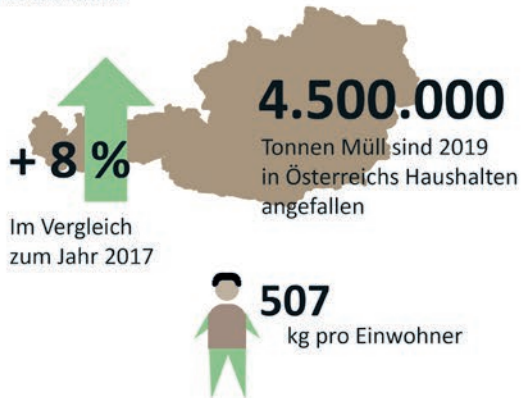


TRENNST DU SCHON?

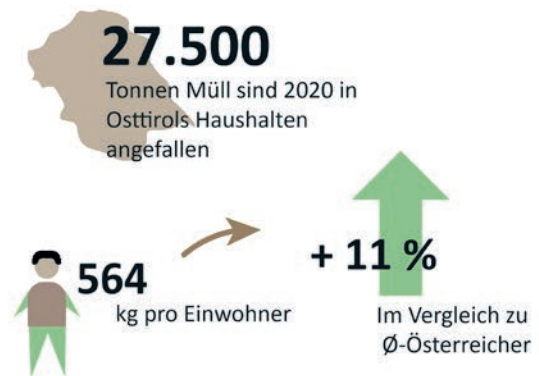
Dein Beitrag zählt!



SIEDLUNGSABFÄLLE¹ ÖSTERREICH inkl. Wertstoffe



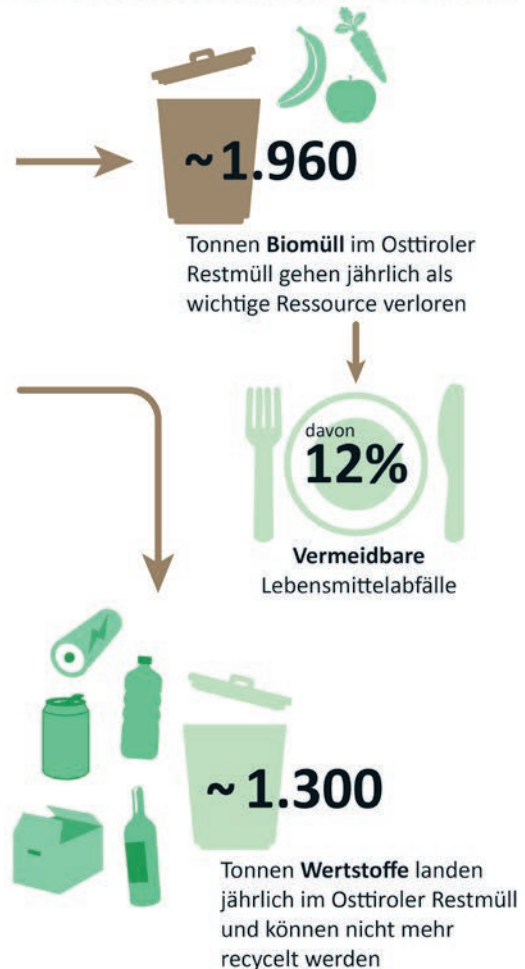
SIEDLUNGSABFÄLLE OSTTIROL inkl. Wertstoffe



RESTMÜLL | BIOMÜLL | WERTSTOFFE OSTTIROL 2020



VERSCHWENDUNG



KREISLAUFWIRTSCHAFT BEGINNT IN DER GEMEINDE

In unserem Müll sind wertvolle Rohstoffe enthalten, die für die Herstellung neuer Produkte noch einmal eingesetzt werden können. Recycling ist unumstritten sinnvoll und notwendig, da die Ressourcen der Erde begrenzt sind. Zahlreiche Wertstoffe werden bereits richtig getrennt und können dadurch recycelt werden - dennoch gibt es noch ein Potential nach oben.

SEI TRENNDIG UND INFORMIERE DICH



1 LKW-Ladung = ~ 15 t

¹ Alle Abfälle, die in privaten Haushalten und ähnlichen Einrichtungen anfallen (Restmüll, Wertstoffe, Problemstoffe etc.)
² Weißglas, Buntglas, Altpapier, Karton, Leichtverpackungen, Metallverpackungen, Altholz, Schrott etc.
Quellen: Bundesabfallwirtschaftsplan Statusbericht 2021, Abfallbilanzdaten AWV-Osttirol, Tiroler Restmüllanalyse 2019



Oberlienz



Thurn



Gaimberg



Regionale Sommerbetreuung 2022

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Die Sonnendörfer Oberlienz, Thurn und Gaimberg bieten auch 2022 wieder eine gemeinsame Sommerbetreuung (vormittags) für Kinder von 2 bis 10 Jahren an.

Die regionale Sommerbetreuung wird im heurigen Jahr im Kindergarten GAIMBERG durchgeführt.

Der tageweise Besuch (1 oder 2 Tage/Woche) kostet € 10,- pro Tag. Ab 3 Besuchstagen pro Woche wird die gesamte Woche mit € 25,- verrechnet.

Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung von € 50,- zu leisten, die bei der Verrechnung der Betreuungsgebühr wiederum in Abzug gebracht wird. Die Anzahlung wird nicht rückerstattet, sollte Ihr Kind aus irgendeinem Grund die Sommerbetreuung nicht besuchen!

Wir bitten um schriftliche und verbindliche Anmeldung. Sollte die Sommerbetreuung nicht in Anspruch genommen werden, wird trotzdem der gesamte Elternbeitrag für den angemeldeten Zeitraum in Rechnung gestellt!!

Es wird darauf hingewiesen, dass maximal 20 Kinder pro Tag betreut werden können. Später angemeldete Kinder können nur dann aufgenommen werden, wenn die maximale Gruppengröße noch nicht erreicht ist. Für diese Kinder kann eine weitere Betreuungsmöglichkeit im Osttiroler Kinderbetreuungszenrum (O.K.Z.) angeboten werden.

<u>Ort:</u>	Kindergarten Gaimberg, 9905 Gaimberg, Dorfstraße 32	
<u>Betreuung:</u>	durch eine Kindergartenpädagogin und eine Assistentkraft	
<u>Dauer:</u>	11. Juli 2022 bis einschließlich 2. September 2022	
<u>Zeit:</u>	Montag bis Freitag von 07.00 Uhr bis 13.00 Uhr	
<u>Kosten:</u>	1 Tag/Woche	€ 10,-
	2 Tage/Woche	€ 20,-
	3, 4 od. 5 Tage/Woche	€ 25,- (jeweils ohne Mittagstisch)

Anmeldung: bis spätestens 15. Mai 2022 beim Gemeindeamt Oberlienz

Mit freundlichen Grüßen
Für die Gemeinde Oberlienz


Bürgermeister Markus Stotter

Einfamilienwohnhaus bzw. Firmengebäude

1. Verlängerung des Lichtwellenleiter-Leerrohres bis in Ihr Wohn- bzw. Betriebsgebäude	2. Abschluss eines Providervertrages mit einem RegioNet-Vertragspartner	3. Herstellung des Glasfaseranschlusses durch die Gemeinde	4. Fertigstellung des Hausanschlusses durch Ihren Provider
<p>Die Gemeinde hat im Zuge des LWL-Ausbaus bereits bis an die jeweilige Grundstücksgrenze im Siedlungsgebiet Leerrohre (die sogenannten Speedpipes) verlegt. Diese Speedpipe (mit einem Durchmesser von 0,7 bzw. 1 cm) muss bis in Ihr Gebäude weiterverlängert werden. Die Speedpipe wird Ihnen von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Das Glasfasernetz der Gemeinde ist an die drei Provider TirolNet, IKB und Magenta vermietet. Diese bieten für jedermann maßgeschneiderte Produkte an, die vom reinen Internet bis hin zum Kabelfernsehen, Streamen und vielem mehr reichen. Alle Provider haben Osttiroler Firmen als Vorortpartner (siehe unten). Die Vorortpartner beraten umfassend und erledigen für Sie nach dem Vertragsabschluss alle weiteren Schritte bis hin zum fertigen Anschluss.</p>	<p>Sobald der Vorort-Partner Ihres Providers der Gemeinde mitteilt, dass bei Ihnen hausintern alles für den Glasfaseranschluss vorbereitet ist, werden die Glasfasern eingeblasen. Diese kommen vom nächsten Verteilerkasten in der Straße über die Speedpipe in Ihr Haus und werden dort in einer Hausanschluss-Box aufgelegt. Gebühren für diesen Anschluss werden von der Gemeinde nicht verrechnet.</p>	<p>Nach Installation der Hausanschluss-Box wird von Ihrem Provider der Anschluss endgültig freigeschaltet und Sie können das von Ihnen gewählte Produkt uneingeschränkt nutzen.</p>


Glasfaser mit 1 Gbit/s wirklich bis ins Haus!

RegioNet – Das eigene Glasfasernetz der 15 Gemeinden des Lienzer Talbodens. Ultraschnelles Internet ermöglicht ungeahnte Chance für Betriebe. Für Bildung. Für Freizeit. Für uns alle.

Mehrfamilienwohnhaus/Wohnanlage

1. Prüfen ob hausintern die Voraussetzungen für einen LWL-Anschluss gegeben sind	2. Abschluss eines Providervertrages mit einem RegioNet-Vertragspartner
<p>Um Wohnungen in Wohnanlagen mit einem Glasfaseranschluss versorgen zu können, muss in der Wohnanlage ein zentraler LWL-Serverschrank montiert sein, von dem aus Glasfaserkabel bzw. andere schnelle Verbindungsleitungen bis in die anzuschließenden Wohnungen führen. Ob diese Voraussetzungen bei Ihnen gegeben sind bzw. wie diese hergestellt werden können, klären Sie bitte mit Ihrer Hausverwaltung ab. Diese informiert und kann die gewünschten Auskünfte erteilen.</p>	<p>Das Glasfasernetz der Gemeinde ist an die drei Provider TirolNet, IKB und Magenta vermietet. Diese bieten für jedermann maßgeschneiderte Produkte an, die vom reinen Internet bis hin zum Kabelfernsehen, Streamen und vielem mehr reichen. Alle Provider haben Osttiroler Firmen als Vorortpartner (siehe unten). Die Vorortpartner beraten umfassend und erledigen für Sie nach dem Vertragsabschluss alle weiteren Schritte bis zum fertigen Anschluss.</p>

			Magenta	iKB
<p>U-Net Unterasinger OG</p> <p>04852/70698 office@u-net.at</p>	<p>Flynet – Stephan Peuckert</p> <p>0676/6793102 info@flynet.at</p>	<p>Benjamin Unterwurzacher</p> <p>0664/9162470 lwl.unterwurzacher@gmail.com</p>	<p>Kurzthaler Kommunikation & Elektro GmbH</p> <p>04852/62626 kurzthaler@kmnet.at</p>	<p>AGETech GmbH – smart electric</p> <p>04852/68828 info@agetech.at</p>




ENERGIEBERATUNGSSTELLE OSTTIROL

UNSERE ENERGIEEXPERTEN
stehen jeden ersten Freitag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine 2022:
14.01. / 04.02. / 04.03. / 01.04. / 06.05. / 03.06. / 01.07. / 05.08. / 02.09. / 07.10. / 04.11. / 02.12.2022

Infos & Kontakt:
Energie Tirol, 0512/58 99 13
Anmeldung erforderlich



JEDER KANN LEBEN RETTEN!

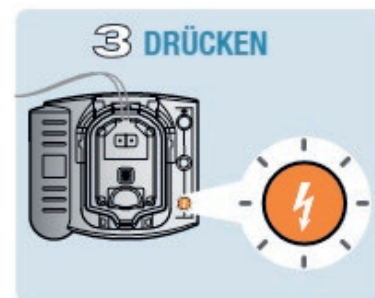
Verhindern Sie plötzlichen Herztod und schwerste gesundheitliche Schäden.

Mit der passenden Ausrüstung und der richtigen Unterstützung kann jeder Leben retten. Der Defibrillator der Gemeinde Oberlienz mit Life Guidance leitet Sie mit klaren Anweisungen Schritt für Schritt durch einen kardiologischen Notfall. Intuitive Anleitungen und intelligente Technologien sorgen dafür, dass Sie nichts falsch machen können, und geben Ihnen die Sicherheit, die Initiative zu ergreifen und ein Leben zu retten.

KURZANLEITUNG:

Auf Zeichen eines akuten Herzstillstands überprüfen:

- Patient nicht ansprechbar
- Keine normale Atmung





**ERSTE-HILFE
DEFIBRILLATOR
DER GEMEINDE
OBERLIENZ**

Gespendet vom Verein „Zeltn’otreiba“



Lebensretter bei plötzlichem Herztod!
Im Notfall: Scheibe für Schlüsselkasten einschlagen oder Notruf 122 – Türe öffnet automatisch.

Geburten

Jänner

Pauline Jeller

Eltern: Barbara Tabernig und Dominic Jeller, Oberlienz

Maria Estera Bloj

Eltern: Izabela Onica und Gabriel-Gheorghe Bloj, Oberlienz

Niklas Unterassinger

Eltern: Maria und Thomas Unterassinger, Oberlienz

Feber

Isabella Dellacher

Eltern: Adriana Kirchler und Michael Dellacher, Oberlienz



Eheschließung

Alexandra (geb. Lumaßegger) und **Florian Girstmair**, Oberlienz



Todesfälle



Feber

Josef Ingruber

Oberlienz



Feber

Martin Totschnig

Oberlienz



Feber

Maria Znoppe

Oberlienz



März

Johann Lumaßegger

Oberlienz



April

Michael Waldner

Oberdrum



Lieber Martin!

Wenn ein so leidenschaftlicher Musiker wie du stirbt, dann entsteht eine Stille, die uns das Herz zerreißt. Und so stehen wir heute – in tiefstem Mitgefühl mit deiner Familie – hier vor deinem Sarg und unsere Stimmen bleiben stumm, ohne dich können wir nicht singen. Alles in uns ist tiefe Trauer, Schmerz und unsagbarer Zorn auf das Schicksal, weil die Zeit nun zu Ende gegangen ist, die wir mit dir so eng verbunden erleben durften.

Es war ein Geschenk des Himmels, als du 1985 als Sänger im Oberlienzer Kirchenchor begonnen hast - mit einer besonderen Stimme, die beim Zuhören „Ganslhaut“ erzeugte. Dein Geschenk an die Pfarrgemeinde und Dorfgemeinschaft war, dass du im Jahr 2000 die Verantwortung für die Leitung übernommen hast. Mit viel Geduld, musikalischem Wissen und menschlichem Einfühlungsvermögen hast du uns ganz neue Töne entlockt. Sogar in der zuerst für viele ungewohnten englischen Sprache. Beeindruckende Aufführungen waren DEIN Lohn und UNSERE Begeisterung. Wir erinnern uns an die „Missa Katharina“, die „Missa Lumen“ oder die Spatzenmesse. Oft wurden wir durch Instrumentalensembles beim Singen harmonisch begleitet und die Zuhörer konnten ihre Herzen ffnen und gestärkt und bereichert nach Hause gehen.

Aber auch in fröhlichen Runden und Stunden nach den Proben waren wir so glücklich. Wunderbare Erinnerungen haben wir an Ausflüge, wie zu den Seefestspielen Bregenz oder zum Musical nach Wien, wo du uns auf der Fahrt in musikalischer Form vom „Ungarnmdel“ erzählt und die wichtigste Botschaft mitgegeben hast: „LASSET UNS DAS LEBEN GENIEßEN“.

Auf die gemeinsamen Bergtouren hat uns dein legendärer brauner Koffer begleitet – schwer beladen mit den selbst gestalteten Singheften. Mit deinen wunderschönen Weisen – intoniert auf der Basstrompete, hast du uns immer wieder motiviert und zum Ziel gebracht.

Für all diese wertvollen Geschenke danken wir auch deiner Monika und den Kindern, die dich immer unterstützt haben, obwohl sie oft auf gemeinsame Zeit mit dir verzichten mussten. Denn damit Menschen mit unterschiedlichen Stimmen am Ende gut zusammenklingen, braucht es viel konzentrierte Arbeit, unzhligte Stunden der Vorbereitung und Weiterbildung. Nur wenige wissen, wie viel Zeit und Kraft du dafür aufgebracht hast.

Wir sind so froh, dass wir dir für deine 20-jährige Chorleiterttigkeit noch das schöne Bild von unserem Sangeskollegen Herbert Gaschnig schenken konnten und auch Dekan Franz Troyer dir dafür noch die Dankesurkunde der Diözese überreichen konnte. Das waren Momente, die für immer in unseren Herzen bleiben werden und für die wir unendlich dankbar sind. Doch für eine Weile wird die Dankbarkeit noch schrecklich weh tun, weil sie so eng

mit dem Verlust verbunden ist.

Natürlich stellen wir uns deine Zukunft voll Musik inmitten von unendlichen Chören des Himmels vor. Noch tröstlicher wäre für uns der Gedanke, dass alle Komponisten, deren Lieder wir gesungen haben, sich nun bei dir für deinen Einsatz bedanken, weil du mit ihrer Musik Menschen glücklich gemacht hast. Vielleicht entspinnt sich daraus noch eine Diskussion, wo sie sich mehr „piano“ oder „forte“ vorgestellt hätten.

Martin, unser Chor wird nie mehr so klingen wie bisher, weil deine Stimme, Energie und Liebe einzigartig waren. Irgendwann werden wir die tiefe Wunde, die dein Tod uns zugefügt hat, mit Musik und Liedern zu heilen versuchen. Ganz besonders mit einem deiner Lieblingslieder: „Herr, wie du willst – soll mir geschehen“ – auch wenn wir noch lange nicht verstehen werden, was mit dir geschehen ist. Lieber Martin – wo immer du jetzt auch bist – bitte sing mit uns, damit uns dies gelingt. Das wünschen sich von Herzen

DEINE CHOR-LEITLIN

Englischkurs

Ob für's Büro, für die Arbeit, Freizeit und Reisen - es war der Wunsch, unsere Englischkenntnisse wieder hervorzuholen und zu verbessern.

Im Herbst begann eine Gruppe mit diesem Vorhaben und nach einer Corona-bedingten Pause starteten wir im Frühjahr wieder durch.

Karen White unterstützt und lehrt uns, wenn wir uns über alltägliche Themen wie Familie, Essen, Verkehr, Technik und Reisen unterhalten, neue Vokabeln erwerben und uns einfach im Sprechen üben.

Let's go on. Let's do it!

von Margarete Ganner



▲ hinten - von links nach rechts: Georg Wahler, Karen White, Viktoria Holzer, Barbara Dellacher, Peter Paul Ganner
vorne - von links nach rechts: Barbara Harasser, Margarete Ganner (nicht im Bild: Stefanie Holzer)

Lies mir vor - erzähl mir was!

Vorlesen oder Geschichten erzählen kann man fast immer und überall. Mit jeder Geschichte eröffnen sich neue Welten, Gedanken, Gefühle. Bilderbücher sind Begleiter über Jahre hinweg – von Pappbilderbüchern mit Illustrationen angefangen, über erste Bildergeschichten und

Sachbücher mit Alltagssituationen aus dem Erleben der Kleinen, bis hin zu Fantasiegeschichten und Märchen. Für nahezu alle Lebenslagen finden sich geeignete Bücher in unserer Bücherei. Außerdem bedeutet Vorlesen auch Zeit miteinander zu verbringen, Zuneigung zu zeigen und Aufmerk-

samkeit zu vermitteln. Wenn Erwachsene ihre eigene Lesebegeisterung beim Vorlesen und Erzählen von Geschichten weitergeben, können sie Kindern so die Tür zum Abenteuer Lesen sehr früh öffnen.

Komm zu den Büchermäusen

Erlebe eine spannende Spiele- und Geschichtenzeit!

Mio-Maus, die Lesemaus der Bücherei Oberlienz, lädt wieder alle Kleinkinder in Begleitung zu einem gemütlichen Vormittag ein. Gemeinsam mit Mama oder Papa, Oma oder Opa lassen wir uns verzaubern von den ersten spannenden Büchern und den erlebnisreichen Abenteuern für die ganz Kleinen. Wir singen, hören Reime und Kniereiter, lauschen den Geschichten, tanzen und basteln ... wir freuen uns auf euer Kommen!

Wann?
17. Mai 2022, 9.00 Uhr
Infos und Anmeldung bei
Eva Ameseder (0680/3125120)

von Johanna Ebner



© Helga Bansch



Wenn du mir vorliest,
 ... spüre ich, dass du mich magst
 ... höre ich deine Stimme so, wie ich sie am liebsten mag
 ... sehe ich dein Lächeln
 ... rieche ich das Abenteuer der Geschichten.
 Vorlesen ist Liebe.
 Liebe blättert die Seiten um.

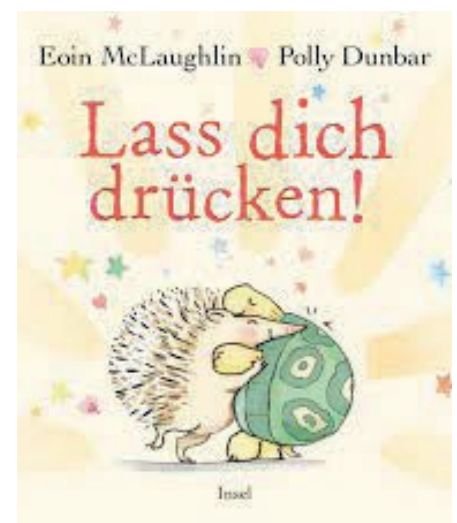
Vorlesetipps für den Frühling



Einschlafen ist ein Abenteuer! Leon wird wach und muss aufs Klo. Ein oder sogar zwei Mal jede Nacht, mindestens! Und immer gehen Mama oder Papa Pinguin mit. Oder soll er es doch alleine probieren? Manchmal kann Leon gar nicht erst einschlafen. Warum, weiß er nicht. Aber dann hat er eine pingustarke Idee, wie es klappen könnte. Ob Mama und Papa seinen Einfall wohl auch so gut finden? Und als Leon endlich ein Bett für große Pinguine bekommt, wird das Einschlafen für ihn trotzdem nicht einfacher. Vielleicht ist Leons Bett jetzt ja viel zu groß?



Im Meer ist immer etwas los! Hier leben Fische, Haie, Schildkröten, Krebstiere und Säugetiere wie Wale oder Seelöwen. Doch wer hat das schönste Fell oder die beste Nase, wer von ihnen lebt in einer Schule oder geht in den Kindergarten und wessen Gesang ist noch hunderte Kilometer weiter zu hören? Das neue bunte, großformatige Pappbilderbuch von Nastja Holtfreter nimmt kleine Leser mit auf eine spannende Reise in die Tiefen des Meeres und vermittelt auf spielerische Weise erstes Sachwissen über Tiere, die dort zu Hause sind.



Der Winter war lang. Als der Igel aus dem Winterschlaf aufwacht, freut er sich vor allem auf eines: seine Freundin, die Schildkröte. Er sucht überall nach ihr, doch sie ist nirgends zu finden. Er spielt Verstecken mit dem Eichhörnchen und buddelt am Strand mit der Elster – doch mit den anderen Tieren macht alles keinen rechten Spaß. Traurig hängt der Igel den gemeinsamen Erinnerungen mit der Schildkröte nach. Bis die Schildkröte dann doch endlich auftaucht – sie hatte nur verschlafen! Endlich sind die beiden Freunde wieder vereint, und natürlich müssen sie sich erst einmal laaange umarmen!

Neuigkeiten aus dem Feuerwehrwesen

Nach einem ruhigen Winter starteten wir im Übungsbereich mit der Ausbildung zum Atemschutzwettbewerb, wo aus unserer Wehr ein Trupp in der Klasse Silber angetreten ist. Erfreulicherweise durften wir sechs neue Kameraden in unseren Reihen begrüßen, welche zurzeit den ersten Abschnitt (Ortsausbildung des dreiteiligen Grundlehrganges) absolvieren.

Neben einigen Verkehrsdiensten und Öl-Spuren wurde unsere Wehr in den frühen Morgenstunden des 15. März zu einem Verkehrsunfall im Bereich Oberdrumer Straße – Richtung Lienz gerufen. Nach Ankunft am Einsatzort konnten wir ein stark demoliertes Fahrzeug ohne Person auffinden, deshalb wurde eine Suchaktion mittels Wärmebildkamera eingeleitet. Nach einstündiger Suche und Absprache mit der Polizei stellten wir die Suche ein. Der Ein-

satz für die Feuerwehr Oberlienz, welche mit 25 Mann ausrückte, konnte somit beendet werden.



Mit der Jahreshauptversammlung am 19. März im Gasthof Oberwirt kehrte nach zwei Jahren endlich der Feuerwehralltag zurück. Dennoch holte uns Covid schneller ein als gedacht. So konnte Kommandant Markus Hanser die 122. Jahreshauptversammlung nicht wie in gewohnter Art und Weise abhalten, da er in Quarantäne

verweilen musste. Kommandant Stellvertreter Oswald Steidl, meldete sich ebenfalls krankheitsbedingt (Lungenentzündung) ab. Somit war Flexibilität der Feuerwehr gefragt - nach der Begrüßung durch Bezirkskommandant Harald Draxl und einstimmigem Beschluss der Vollversammlung übernahm Schriftführer Daniel Veider die Aufgaben des Vortragenden.

Neben dem Tätigkeits- bzw. Kassabericht der Jahre 2020 und 2021 standen Beförderungen, Ehrungen für 25 bzw. 50 Jahre und Ansprachen der Ehrengäste auf der Tagesordnung. Ein herzliches Dankeschön an Bernhard Totschnig, Andreas Stotter und Herwig Tschellnig für die Unterstützung bei der Jahreshauptversammlung.

von Daniel Veider



▲ vorne von links nach rechts:
Mathias Gstinig, Daniel Waldner, Julian Lercher

hinten von links nach rechts:
Kdt. Stellvertreter Oswald Steidl, Ausbilder Daniel Veider, Andreas Hanser, Josef Gasser, Andreas Znoppe, Ausbilder Bernd Aussersteiner, Kommandant Markus Hanser

Beförderungen

Zum Feuerwehrmann

Jakob Brandstätter, Thomas Ragger, Philipp Niederkofler, Michael Klammer (Max Dellacher nicht anwesend)

Zum Oberfeuerwehrmann

Christoph Gomig, Leonie Egger (beide nicht anwesend)

Zum Löschmeister

Andreas Hanser

Beförderung seitens des Bezirksfeuerwehrverbandes

Gerhard Gomig zum Brandmeister (aufgrund der Übernahme Sachgebiet Flugdienst)

Ehrungen

25 Jahre

Alfred Gander

50 Jahre

Gerhard Schneeberger
Hermann Dellacher, Wolfgang Lobenwein, Alois Lobenwein (nicht anwesend)

Verdienstzeichen in Bronze seitens des Bezirksfeuerwehrverbandes

Daniel Veider



◀ von links nach rechts:
Zugskommandant Bernhard Totschnig,
Jakob Brandstätter, Philipp Niederkofler,
Thomas Ragger, Andreas Hanser, Michael
Klammer, Schriftführer Daniel Veider,
Vizebürgermeisterin Elisabeth Hainzer



◀ von links nach rechts:
Bezirksfeuerwehrkommandant Harald
Draxl, Zugskommandant Bernhard
Totschnig, Gerhard Schneeberger (50
Jahre), Alfred Gander (25 Jahre),
Schriftführer Daniel Veider, Vizebürgermeis-
terin Elisabeth Hainzer

Oberdrumer Kirchtag

Es kam Freude auf, als wir uns vor einigen Wochen im Ausschuss der Feuerwehr Oberdrum zusammensetzten und vereinbarten, wieder eine Feierlichkeit anlässlich unseres Kirchtags zu Ehren des Heiligen Georgs auszurichten. Aufgrund der Unsicherheit hatten wir uns „nur“ auf einen Fröhschoppen geeinigt.

Die Vorzeichen bezüglich der Corona-Auflagen waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht besonders erfreulich und folglich wussten wir noch nicht, was uns am Samstag, den 23. April erwarten würde. Schlussendlich wurden wir jedoch vollkommen überrascht, als dann alle Beschränkungen aufgehoben wurden.

Unser Ziel war ein Fröhschoppen ganz auf die einfache Art – nur mit einer Musikgruppe, lediglich zwei kleinen Zelten, ohne Nachtgastronomie und Disco. Wir wollten

unserer Gemeindebevölkerung nach der langen Zeit der Lockdowns und der Abschlottungen einfach wieder mal die Möglichkeit bieten, auf ein Gläschen Wein und einen kurzen „Ratscher“ zusammen zu kommen, sich zu unterhalten und eventuell das Tanzbein zu schwingen. Uns war vollkommen bewusst, dass dabei die Jugend nicht so – wie in den vergangenen Jahren - auf ihre Rechnung kommen würde.

Wir haben das Festgelände flott hergerichtet und uns bei Speis und Trank auf das Einfachste reduziert.

Am Samstag wurden wir dann schon von den Böllerschüssen geweckt - eine Tradition, die es auch nicht in jeder Gemeinde



gibt. Das Patroziniumsamt war gut besucht. Dekan und Bläsergruppe gaben dem Fest eine besondere Note.

Man merkte es, dass Jung und Alt nach der langen Auszeit schon hart darauf gewartet haben, wieder mal in größerem Rahmen zusammen zu kommen und etwas Fröhlichkeit aufkommen zu lassen. Die Kinder hatten zum Herumtollen ein feines Plätzchen.

Die Küche war perfekt - Schnitzel und Krapfen schmeckten köstlich. Die „Rötspitzler“ trugen das Ihrige zur guten Stimmung bei. Den Jugendlichen war es ein Anliegen Dirndl und Lederhose, wie schon die Jahre zuvor, auszuführen - ein farbenprächtiges Bild.

Besuch bekamen wir noch von einer Abordnung der Feuerwehren Oberlienz und Glanz samt Anhang, sowie den verantwortlichen Kommandanten des Bezirkes, die leider von der einen zur anderen Veranstaltung hasten mussten. Sehr erfreulich

war auch wieder, dass so viele Häuser mit der Tirolerfahne geschmückt waren.

Und dann noch eine riesige Überraschung: Unser „pensionierter“ Feuerwehrarzt Norbert Gasser, der im Jahr 1985 der FF Oberdrum beitrug und 2006 in die Reserve überging und seine Gattin Bernadette schenkten uns eine wunderschöne, große, von einem Grödener Schnitzer aus Wolkenstein gefertigte Statue des Oberdrumer Kirchenpatrons, des Heiligen Georgs im Wert von ca. 2.000 Euro. Der Arzt ließ uns in seinen Ausführungen ver-

stehen, dass es ihm ein Anliegen sei, dass diese Statue ein gutes Plätzchen im Kameradschaftsraum der Wehr finden würde. Weiters meinte er schmunzelnd, dass die beiden, nämlich der Georg wie auch der Florian, schon gut miteinander auskommen würden.

Im Großen und Ganzen denken wir, dass es nach dieser langen Durststrecke doch wieder ein ganz nettes, feines Festl war, bei dem sich alle rundum wohl gefühlt haben.

Unser Dank gilt allen, die uns bei diesem Vorhaben unterstützt haben; allen, die den Gottesdienst so wunderbar gestaltet haben, der Gemeinde, den Musikern, den Sponsoren, dem Doktor mit Gattin, all unseren UnterstützerInnen beim Herrichten und Zurückräumen, Zubereitung und Service von Speis und Trank und natürlich allen BesucherInnen sowie unseren Kameraden der Wehr mit deren Familien.
Gut Heill!

von Andreas Stotter



◀ Überreichung der Statue durch Norbert Gasser mit Gattin an die Kameraden der Wehr.

Schulschwimmen

Der Tiroler Schulsportservice bietet Schulklassen die Möglichkeit, gratis Schwimmkurse mit qualifizierten TrainerInnen in Anspruch zu nehmen.

Tirol, die uns bei der Bezahlung der entstandenen Buskosten großzügig finanziell unterstützten!

von Verena Lamprecht und Peter Mair

Dieses Angebot nutzten die 1. und 2. Schulstufe der Volksschule Oberlienz und fuhren in den letzten Wochen jeweils dreimal ins Dolomitenbad nach Lienz.

Dort wurden unter fachkundiger Anleitung von Schwimmtrainerin Frau Michaela Persau die Schwimmkenntnisse der Kinder spielerisch verbessert. Viel zu schnell gingen die Unterrichtseinheiten zu Ende, in denen die Schülerinnen und Schüler hochmotiviert das Brust- und Rückenschwimmen, Kraulen, Springen und Tauchen übten.

Die einhellige Frage der Kinder lautet: „Wann gehen wir wieder schwimmen?“ Vielen Dank an dieser Stelle an die Gemeinde Oberlienz und auch an das Land



© Peter Mair

Ausflug nach Thurn

An einem wunderschönen Frühlingstag ist die Schmetterlingsgruppe der Einladung von Verena nach Thurn gefolgt. Ein Teil der Gruppe startete im Kindergarten, nach und nach kamen die Kinder dazu, die auf dem Weg wohnten. Wir spielten Sammel-taxi, mit dem einzigen Unterschied, dass wir zu Fuß am Weg fahren. Beim schönen Mühlenplatz in der Zauche machten wir eine Trink- und Wanderpause. Dann war es nicht mehr weit zum Weber-Bauernhof, wo uns verschiedene Tiere wie Kühe, Schafe und Hasen erwarteten. Die Kinder durften sie streicheln und füttern. Das größ-

te Highlight von allen Kindern war das Pony Anuschka. Nachdem es gestriegelt und aufgesattelt war, durften alle Mädchen und Buben damit reiten. Es war ein sehr schöner Ausflug und alle Kinder waren begeistert. Ein großes Dankeschön an Verenas Familie und Lisa Gotthardt für die Begleitung und allen, die mitgeholfen haben dieses Erlebnis möglich und unvergesslich zu machen.

von Johanna Ganner



▲ von rechts nach links: Elena Steiner, Max Lumaßegger, Elisabeth Außersteiner, Matilda Kröll, Ella Saiger, Laura Jeller, Anna-Maria Küng



▲ von links nach rechts: Amelie Baumgartner, Laura Jeller, Elisabeth Außersteiner (im Hintergrund Leo Gotthardt)



▲ von links nach rechts: Josef Oberhauser, Leo Gotthardt, Tobias Ameseder



▲ von links nach rechts: Jakob Jeller, Leo Gotthardt, Tobias Ameseder, Ella Saiger, Magnus Rom, Josef Oberhauser, Max Lumaßegger, Anna-Maria Küng, Maximilian Luggler, Matilda Kröll, Amelie Baumgartner, Laura Jeller, Johanna Ganner, Elena Steiner



▲ Matilda Kröll

Ausflug der Bienengruppe zum Glanzner Eislaufplatz

Am 9. Februar 2022 machte sich die Bienengruppe von der Glanzner Brücke aus auf den Weg zum Glanzner Eislaufplatz. Voller Vorfreude gingen wir los. Beim „Warmwasser“ machten wir die erste kleine Pause, welche die Kinder nur noch mehr anspornte weiter zu gehen. Am Eislaufplatz angekommen erwartete uns schon unser Gemeindearbeiter Michael, der uns die Hütte zum Jausnen aufgesperrt und vorgeheizt hat. Nach einer Stärkung und kurzem Aufwärmen ging es dann ans Eislaufen. Die Kinder hatten auch mit der Umgebung eine Menge Spaß und spiel-

ten im Schnee. Nach unzähligen Kunststücken am Eis und Rutschpartien auf dem Schneehügel holten die Eltern ihre Kinder in Glanz ab.

Danke an unsere Gemeinde, dass sie es uns ermöglicht hat, die Hütte neben dem Eislaufplatz zu nutzen. Besonderen Dank an Michael Lercher, da er für uns die Hütte gewartet hat.

von Lisa Gomig



▲ Luisa Gstinig, Emma Zeiner, Annalena Schett, Lilli Kalser, Emma Baumgartner, Jakob Steiner, Romeo Rindler



▲ Jakob Steiner



▲ Romeo Rindler



▲ von links nach rechts: Lilli Kalser, Emma Baumgartner, Annalena Schett



▲ Lilli Kalser, Jakob Steiner, Annalena Schett, Emma Zeiner, Emma Baumgartner, Michael Lercher, Luisa Gstinig, Romeo Rindler, Marvin Zeiner



▲ Emma Baumgartner, Emma Zeiner, Lilli Kalser, Luisa Gstinig.

Hoppel hopp hopp Osterhase

Nachdem wir den Fasching "verbrannt" hatten, bereiteten wir uns auf die Fastenzeit vor. Wir haben uns überlegt, wofür wir dankbar sein dürfen und konnten mit vielen bunten Papierstreifen für jedes „DANKE“ unseren Fastenstrauß schmücken. Und wie es im Kindergarten schon Brauch ist, machten wir uns am Wochenende vor dem "Brezensonntag" (Brauch zum 2. Fastensonntag in Oberlienz) zu unserer gewohnten Dorfrunde auf. Auf unserem Weg verteilten wir unsere mitgebrachten Brezen und forderten den ein oder anderen Dorfbewohner zum "Brezziehen" auf. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Oberlienz wurden zu diesem Kräfteressen herausgefordert. Wie immer sind die Begegnungen mit unseren Mitmenschen eine schöne Bereicherung für uns und wohl auch für unsere Dorfgemeinschaft.



© Fotos Kindergarten Oberlienz

Wenn DAS den Hasen nicht anlockt? Ganz nebenbei wurden Lieder und Fingerspiele einstudiert, die während der Osterbasteleien fröhlich vor sich hingesummt und geträllert wurden.

entdeckt und durften sie voll Freude mit nach Hause nehmen und die Osterferien genießen.

von Brigitte Pedarnig



▲ Brezenziachn Gemeinde

Nun wird es aber höchste Zeit mit den Vorbereitungen auf das Osterfest zu beginnen:

Zunächst waren wir bei Fabian eingeladen, um seine Häschen anzuschauen, zu füttern und natürlich zu streicheln. Wir waren zu einer köstlichen Jause eingeladen und dabei wurde schon heftig diskutiert, ob seine Häschen wohl auch dem Osterhasen helfen werden oder gar selbst zu solchen werden.

Damit der Osterhase ja ganz bestimmt ein Nest findet, in das er seine Köstlichkeiten legen kann, wurden von den Kindern kunstvolle Objekte aus Birkenruten geflochten, mit Rotklee und Palmkätzchen geschmückt und mit duftendem Heu gefüllt.

Da der Osterhase in diesen Tagen sehr viel Arbeit hat, erklärten wir uns natürlich bereit, die Eier für ihn zu besorgen. Gut gelaunt und voller Erwartung machten wir uns auf den Weg zum "Ackerer-Bauern", wo die Hühner bereits fleißig Eier für uns gelegt hatten. Jedes Kind durfte sein eigenes Ei aus der Legevorrichtung holen, nicht immer zur Freude der Hennen :-). WAS für ein Erlebnis! Wir durften uns aber auch die Kühe und Schweine anschauen und die herzigen Zwerghäschen streicheln. Bauer Martin nahm sich sehr viel Zeit für uns und erzählte uns interessante Geschichten. DANKE dafür.

So, allzu viel fehlt wohl nicht mehr für unser schönes Osternest. ABER sollten wir nicht doch ein Stoffhäschen nähen, um den Osterhasen ganz bestimmt anzulocken? Beherzt wurde auf das "Gaspedal" der Nähmaschine getreten und es entstanden wunderschöne Unikate, die bestimmt jeden Osterhasen anlocken würden.

... Huch, wie man sieht gibt es zu Ostern sowohl für den Osterhasen, als auch für uns im Kindergarten viel zu tun. Dabei mussten die Eier noch gefärbt und Brot gebacken werden - damit ja nicht auf die köstliche Osterjause vergessen wird.

Aber die ganze Mühe hat sich gelohnt - endlich haben wir unsere Osternestchen





© Gottfried Stotter

▲ von links nach rechts: Selina Lercher, Johanna Gomig (Schriftführerin), Dekan Franz Troyer, Maria Znopp (Vertretung des Pfarrkirchenrates), Maria Neumayr (Obfrau des Pfarrgemeinderates), Markus Hanser; hintere Reihe: Stefanie Schneeberger (stellvertretende Obfrau des Pfarrgemeinderates), Ingrid Schett, Pastoralassistent Georg Webhofer, Pfarrkoordinatorin Eva Brunner, Klaus Zeiner, Thomas Schneeberger.

Neuer Pfarrgemeinderat 2022-2027

Aufgaben in der Pfarre Oberlienz

Der Apostel Paulus vergleicht die Kirche und somit auch eine Pfarre mit einem menschlichen Körper, der aus vielen Teilen besteht. Wir können daraus lernen, dass wir nicht alle gleich sein müssen und auf keinen Fall alle die gleichen Aufgaben haben. Es geht darum, uns gegenseitig zu ergänzen und zu fördern und die vielen Aufgaben nicht nur Einzelnen aufzuladen und sie dann womöglich noch zu Sündenböcken zu machen, die an Allem schuld sind.

Pfarrkirchenrat und Pfarrgemeinderat

Jede Pfarre Österreichs hat einen Pfarrkirchenrat und einen Pfarrgemeinderat. Der Pfarrkirchenrat ist für die finanziellen Angelegenheiten und die Erhaltung des Kirchengebäudes zuständig. Beim Pfarrgemeinderat laufen die Fäden zusammen. Die einzelnen Mitglieder sind Multiplikatoren nach innen und außen. Sie kennen die

Freuden und Sorgen der Leute und bringen diese bei den Pfarrgemeinderatssitzungen vor. Gleichzeitig sind sie diejenigen, die im direkten Kontakt Informationen weitergeben. Bitte meldet euch bei unseren PfarrgemeinderätInnen und unterstützt sie, wenn sie Anliegen haben. Die Erfahrung zeigt, dass viele Missverständnisse entstehen, weil Leute schlecht bzw. falsch informiert sind. Eine wichtige Aufgabe des Pfarrgemeinderates ist auch die Zusammenarbeit mit den anderen Räten des Seelsorgeraumes Lienz Nord. Nur durch gutes Miteinander kann eine faire Absprache der vielen Termine gelingen. Vergelt's Gott an die bisherigen Mitglieder des Pfarrgemeinderates, die zum Teil über Jahrzehnte dabei waren.

Gesucht

Damit unsere Pfarre lebendig bleibt, suchen wir neue MitarbeiterInnen. Wer ist bereit, als Kantor bei den Gottesdiensten

das gemeinsame Singen zu unterstützen? Wer könnte als Kommunionhelfer mitwirken? Wir suchen auch Jugendliche und Eltern, die gelegentlich etwas mit den MinistrantInnen unternehmen und so die Gemeinschaft der Kinder und Jugendlichen stärken.

Am Freitag, 3. Juni 2022, wird der Jesuitenpater Georg Fischer um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Andrä den motivierenden Vortrag „Gottvoll und erlebnisstark. Wie die Bibel unsere Gottesdienste und unser Leben noch mehr prägen kann“ halten. Dazu sind alle eingeladen, besonders jene, die bei den Gottesdiensten in unserem Dekanat Lienz einen Dienst erfüllen.

Euer Pfarrer und Dekan Franz Troyer

Neuwahlen im Verein dorfLeben

Seit der Gründung und dem 1. Oberlienz Dorffest im Jahr 2019 hat der Verein die coronabedingten Pausen genutzt, um sich Gedanken über die Aufgaben und Handlungsfelder des Vereins zu machen. Anfang April wurde die Generalversammlung mit allen Mitgliedern im Kultursaal abgehalten. Nach der Begrüßung und den einleitenden Worten durch Obmann Bürgermeister Markus Stotter legte Kassier Johannes Stotter einen ausführlichen Finanzbericht über das Dorffest und den bisherigen Ereignissen dar. Des Weiteren standen die Neuwahlen an - der gesamte Vorstand wurde für eine weitere Periode wiedergewählt.

Der wiedergewählte Vorstand

Obmann: Markus Stotter

Obmann Stellvertreter: Christoph Schneeberger

Kassier: Johannes Stotter

Kassier Stellvertreter: Gottfried Stotter

Schriftführer: Daniel Veider

Schriftführer Stellvertreter: Werner Lobenwein

Beratende Mitglieder: Hannes Schneeberger, Martin Lumaßegger, Daniel Waldner, Mario Egartner, Martin Dellacher, Peter Stotter

Rechnungsprüfer: Alfred Dallasera, Josef Wendl

Solidaritätsfonds

Neben Terminen und Informationen präsentierte Obmann Markus Stotter den Vereinsmitgliedern die weitere Verwendung der finanziellen Mittel. Der wesentlichste Punkt auf der Tagesordnung war die Gründung des "Solidaritätsfonds Oberlienz". Dieser wird vom Verein "dorfLeben - Verein zur Förderung der Oberlienz Dorfgemeinschaft" verwaltet und geprüft.

Der Solidaritätsfonds Oberlienz dient der Aufbringung, Bereitstellung und Verwaltung finanzieller Mittel zur Unterstützung von in Not geratener, oder durch einen Anlassfall unterstützungswürdiger Oberlienz GemeindegewohnerInnen, Familien und deren Angehörige.

Ziel ist es, unbürokratische, anonyme und schnelle Hilfe, in Form von Geldleistungen oder materieller Unterstützung, bereit zu stellen.

Das Entscheidungsgremium setzt sich aus vier Personen zusammen: Obmann, Kassier, Schriftführer und Bürgermeister der Gemeinde Oberlienz.

Jeder, der möchte, kann den Solidaritätsfonds unter folgender Bankverbindung unterstützen:

Solidaritätsfonds Oberlienz
IBAN: AT68 4073 0120 6000 1875
Dolomitenbank Osttirol-Westkärnten
Herzlichen Dank für eure Spenden!

von Daniel Veider

Benefizveranstaltung am 26. Mai 2022

18.00 Uhr Festgottesdienst zum Gedenken an alle während der Corona-Zeit verstorbenen GemeindegewohnerInnen

19.00 Uhr Gedenkkonzert beim Gemeindezentrum mit Gaba & Friends, Fourtunez, Brothers van Yarns und Undercover

Der Reinerlös kommt dem Solidaritätsfonds Oberlienz zugute.



▲ vorne von links nach rechts: Schriftführer Stv. Werner Lobenwein, Obmann Markus Stotter, Schriftführer Daniel Veider, Martin Lumaßegger
hinten von links nach rechts: Mario Egartner, Daniel Waldner, Martin Dellacher, Hannes Schneeberger, Kassier Johannes Stotter
Nicht im Bild: Obmann Stv. Christoph Schneeberger, Kassier Stv. Gottfried Stotter, Peter Stotter



Ostereiersuche

In diesem Jahr veranstaltete die Jungbauernschaft/Landjugend Oberlienz/Oberdrum erstmals eine Ostereiersuche, um den jüngsten Mitbürgern unserer Gemeinde, nach einer recht ereignislosen Zeit wieder ein spannendes Erlebnis bieten zu können. Das Ganze fand am Ostersonntag, den 17. April 2022, um 14.00 Uhr, bei der Volksschule Oberlienz und am angrenzenden Spielplatz statt und es nahmen rund 30 Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren daran teil.

Im Vorfeld wurden Osternester aus Karton gebastelt, die die Form eines Osterhasen

hatten. Diese wurden mit Stroh ausgekleidet und mit Schokoladenosterhasen und selbst gefärbten Ostereiern befüllt. Für das Verstecken der Nester konnten wir sogar den Osterhasen höchstpersönlich gewinnen, der uns tatkräftig unterstützte und auch bei den jungen TeilnehmerInnen für Staunen und Belustigung sorgte.

Da mit der Ostereiersuche noch nicht Schluss sein sollte, wurden von uns zwei Hindernisparcours entworfen und aufgebaut. Auf diesen konnten sich die Kinder je nach Altersstufe im Eierlauf, bei welchem ein Ei auf einem Löffel durch den Parcours

balanciert werden musste, messen. Die TeilnehmerInnen, die den Hindernislauf am schnellsten absolviert hatten, wurden dann mit kleinen Preisen belohnt.

Abschließend möchten wir uns bei allen TeilnehmerInnen bedanken und freuen uns, dass diese Veranstaltung einen derart großen Zuspruch gefunden hat.

von Lukas Lobenwein



Plattler-News

Nach eineinhalb Jahren Pandemie, in denen das Vereinsleben fast vollständig zum Erliegen gekommen ist, konnte am 6. November 2021 die 40. Jahreshauptversammlung der Plattlergruppe Oberlienz über die Bühne gehen.



© Fotos Anna Ortner

Weiters ehrte der Bezirkstrachtenverband Osttirol sechs Mitglieder unserer Plattlergruppe für **15 Jahre Vereinstätigkeit**:

Veronika Tschapeller, Stefanie Holzer, Andreas Lobenwein, Stefan Stotter, Martin Dellacher und Matthias Erler durften sich über eine gravierte Blumenvase freuen. Bezirksobmann Mathias Kröll, Landesverbandsobmann Alexander Schatz und Bürgermeister Markus Stotter gratulierten recht herzlich und wünschten weiterhin viel Freude im Verein.

Bei zwei offenen Proben im Sommer/Herbst letzten Jahres konnten sich Interessierte selber ein Bild davon machen, was es heißt bei den Plattlern zu sein. Dadurch haben wir wieder einige neue Mitglieder dazu bekommen, die schon fleißig am Proben und Einlernen sind.

Wir hoffen, dass nach vielen Monaten ohne Tanz und Unterhaltung, heuer das eine oder andere Fest gefeiert werden kann und die Plattlergruppe endlich wieder in Aktion zu sehen ist.

von Anna Ortner

Nachdem Obmann Martin Dellacher die Ehrengäste sowie die anwesenden Mitglieder begrüßt hatte, folgten ein kurzer Tätigkeitsbericht und der Kassabericht inklusive Entlastung des Ausschusses. Anschließend standen wieder Neuwahlen auf dem Programm. Der Ausschuss hat sich bereits im Vorfeld Gedanken darüber gemacht und so konnte die Wahl zügig abgehalten werden.

Anschließend konnten noch zwei lang dienende Mitglieder geehrt werden: Alois Gomig ist **seit dem Jahr 1986** aktives Mitglied der Plattlergruppe und blickt somit bereits auf 35 Jahre zurück. **Seit 1990** unterstützt Peter Bacher die Plattler mit seiner Ziehorgel und durfte ebenfalls ein kleines Dankeschön in Empfang nehmen. *Ohne Musig geht's tonzn holt nit...*

Für die Funktionsperiode 2021-2024 wurden folgende Mitglieder bestätigt:

Obmann: Martin Dellacher

Obmann Stellvertreter: Matthias Erler

Kassierin: Veronika Tschapeller

Schriftführerin: Anna Ortner

Vortänzerin: Maria Lobenwein

Vorplattler: Johannes Stotter

Trachtenwartin: Lena Forcher

Beratende Mitglieder: Alexandra Bacher, Marcel Bacher



Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen!

Wenn du Freude am Tanzen hast, die gängigen Standardtänze beherrscht und auch bereit bist, für den Verein Zeit zu investieren, melde dich gerne bei unserem Obmann oder einem anderen Plattlermitglied.



▲ Der neue Ausschuss der Musikkapelle Oberlienz.

Ein Leben mit Blasmusik

Das Vereinsjahr 2022 der Musikkapelle Oberlienz.

Mit bewährtem, neuem, motiviertem und frischem Schwung und mit vollem Terminkalender geht die Musikkapelle Oberlienz in die Saison 2022. Nach zähen und schwierigen zwei Pandemie Jahren ist es nun endlich wieder die Musik, die im Dorf erklingt, Freude bereitet und die Menschen vereint. Generalversammlung, Neuwahlen, JungmusikantInnen, Zurückgekehrte, Sommernachtskonzerte, ein Kirchtag zurück zum Ursprung und Dankesworte sind alles spannende Schlagwörter, die das Vereinsjahr 2022 der Musikkapelle Oberlienz prägen.

Jahreshauptversammlung und Neuwahlen 2022 – neuer Obmann und neuer Kapellmeister

Am 14. Jänner 2022 konnte die Musikkapelle Oberlienz, nach zwei, Corona-bedingt, eher eingeschränkten und unmusikalischen Jahren, endlich wieder ihre Generalversammlung mit all ihren Mitgliedern abhalten. Die MKO setzt sich im Vereinsjahr 2022 aus 56 aktiven Musikantinnen und Musikanten, vier Marketenderinnen, vier Ehrenmitgliedern sowie zwei Ehrenkapellmeistern zusammen. Nach den Berichten der Ausschussmitglieder führte Bürgermeister und aktiver Musiker, Markus Stotter, die Neuwahlen durch. Der ehemalige Obmann, Alfred Dallasera, bedankte sich bei den ausgeschiedenen



▲ Kapellmeister Simon Stotter

Funktionären für ihre erfolgreiche, geleistete Arbeit und wünschte den motivierten Neugewählten Hannes Schneeberger (Obmann), Thomas Veider (Obmann-Stv.), Patrick Winkler (Noten- und Instrumentenwart), Lukas Gomig (Trachtenwart) und Julia Tschapeller (Marketenderinnen-Vertretung) viel Freude und Erfolg für die bevorstehende dreijährige Periode. Der bisherige Obmann-Stv. und nun neue Kapellmeister, Simon Stotter, konnte bereits im Vorhinein erfreulicherweise auf unbestimmte Zeit bestellt werden. Weiterhin im Ausschuss tätig und bei dieser Wahl bestätigt wurden Matthias Erler



▲ Obmann Hannes Schneeberger

(Kapellmeister-Stv.), Katrin Aussersteiner (Kassierin), Jakob Mattersberger (Schriftführer), Sarah Erler (Schriftführer-Stv.) und Alexandra Zeiner (Jugendreferentin).

JungmusikerInnen und Zurückgekehrte (auch Junggebliebene genannt)

Auch im heurigen Jahr ist die Kapelle stolz darauf, neue MusikantInnen in ihren Reihen begrüßen zu dürfen. Anna-Maria Gomig (Klarinette), David Kofler und Emanuel Stabentheiner (Schlagzeug) verstärken mit sofortiger Wirkung die MKO. Mit Magdalena Pircher und Maria Told dürfen

wir auch zwei neue Marketenderinnen in den Reihen unserer Kapelle begrüßen. Bei der Generalversammlung 2022 wieder eingetreten sind Liesa Erler (Klarinette), Martin Lumassegger (Tuba), Gerald Stotter (Waldhorn), Markus Stotter (Posaune) und Michael Stotter (Klarinette).

Die Saison 2022 – ein kurzer Ausblick

Unser alljährliches Frühjahrskonzert kann aufgrund der derzeitigen Corona Situation und den dadurch verursachten Folgen nicht in gewohnter Form stattfinden. Den Ersatz dafür bietet ein neu eingeführtes Sommernachtskonzert am 2. Juli 2022 im Oberlienzner Pavillon, wo die Taktstockübergabe, Ehrungen und die Verleihung von Jungmusikerabzeichen erfolgen. Des Weiteren wird die Musikkapelle Oberlienz bei mehreren Dämmerchoppen in Oberlienz und Oberdrum, verteilt über den Sommer, ihr spannendes Repertoire zum Besten geben. Informationen, Termine und Uhrzeiten zu den einzelnen Veranstaltungen findet ihr auf unserer Homepage. Das Hauptplatz-Konzert in Lienz wird dieses Jahr ebenfalls im Sommer, genauer gesagt am 20. Juli 2022 zu hören sein.

Kirchtag – von der MKO für die Oberlienzner Bevölkerung

Die Organisation und Durchführung des erfolgreichen und beliebten Oberlienzner



Kirchtages zählt wie jedes Jahr zu den traditionellen Veranstaltungshighlights in der Gemeinde Oberlienz. Nach dem Motto „höher, größer, weiter“ präsentierte die Musikkapelle in den letzten Jahren ihr Kirchtagsfest am Oberlienzner Sportplatz. Nach einer großen Entwicklung in den letzten Jahren ist es nun an der Zeit, Raum für Neues zu schaffen. Das große Ziel ist es, zum Dorfkern zurückzukehren und einen Kirchtag von der Musikkapelle Oberlienz für die Oberlienzner Bevölkerung zum Besten zu geben. 15. August 2022 - Oberlienzner Kirchtag - lasst euch überraschen, weitere Informationen folgen.

Dank an Alfred Dallasera und Hubert Mühlmann

Die MKO bedankt sich beim ehemaligen Obmann Alfred Dallasera für seine achtjährige engagierte Tätigkeit als Obmann und freut sich, dass er weiterhin als Musi-

kant auf der Trompete ein wichtiger Teil der Kapelle bleibt.

Ebenfalls einen großen Dank möchte die Kapelle dem ehemaligen Kapellmeister Hubert Mühlmann aussprechen, der die Kapelle drei Jahre lang, mit all seinem Wissen und Können, vorbildhaft leitete und immer lange Anreisewege von Außerwillgraten auf sich nahm.

Die Musikkapelle Oberlienz freut sich auf ein geselliges und klangvolles Jahr 2022 und probt bereits fleißig für den musikalischen Höhepunkt „Sommernachtskonzert“, der am 2. Juli 2022 unter der Linde im Pavillon über die Bühne gehen wird.

von Jakob Mattersberger

Jahreshauptversammlung der Schützen

Am Samstag, den 26. März 2022, hat die 71. Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Oberlienz stattgefunden. Neben den Tätigkeitsberichten stan-

den vor allem die Ehrungen der Mitglieder im Vordergrund der Jahreshauptversammlung.



▲ Auszeichnung für 40 Jahre an Anton Ragger



▲ Auszeichnung für 25 Jahre an Reinhard Steiner



Union

Kinderskitage am Zettersfeld

Nach reiflicher Überlegung entschlossen wir uns kurzfristig, heuer wieder einen Skikurs zu organisieren. Wir entschieden uns für das neue Jahr vom 3. bis 5. Jänner 2022, heuer erstmals am Zettersfeld, einen Skikurs anzubieten.

Es hatten sich 63 Kinder vorangemeldet. Um so eine Veranstaltung mit derart vielen TeilnehmerInnen sicher über die Bühne zu bringen, benötigten wir über 20 SchilehrInnen bzw. HelferInnen.

Die jüngsten Schifahrer waren erst 4 Jahre alt, aber dank der tollen Pisten am Zetters-

feld konnten auch die Kleinsten alle Lifte und Abfahrten bewältigen. Zu Mittag wurden wir beim Alpengasthof Bidner bestens gepflegt. Am dritten Tag meinte es das Wetter nicht gut mit uns. Es schneite den ganzen Tag und die Sicht war durch den Nebel stark eingeschränkt. Die Kinder ließen sich aber auch durch diese Verhältnisse nicht abschrecken und hatten jede Menge Spaß am Neuschnee.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten und HelferInnen bedanken, ohne euch wäre so eine Veranstaltung nicht zu organisieren

und unfallfrei durchzuführen - Danke! Danke auch dem Team der Lienzer Bergbahnen, das uns immer gewaltig unterstützt.

von Thomas Lobenwein



© Fotos Union Oberlienz

Skitourentag am Zetttersfeld

Am Samstag, 8. Jänner 2022, fand am Zetttersfeld, bei Traumwetter, ein *Safety Camp - Praxis für FreeriderInnen und TourengerInnen* statt.

Auf dem Programm standen Tourenplanung mit Lawinenlagebericht (LLB), Technik und Taktik für Freerider, Sensibilisierung für alpine Gefahren und Unfälle, Ausrüstungskontrolle, Aufstieg mit Spitzkehrentechnik, Beurteilung der Steilheit, Risikomanagement, Simulation Lawinenunfall mit Notruf

absetzen, IVS-Suche, Sondierung und Ausgrabung von Verschütteten (Lawinen-Dummy) bzw. Verhalten beim Pistenufall, Unfallstelle absichern und Erste-Hilfe-Maßnahmen (Notfallcheck, stabile Seitenlagerung, Rettungsfolie für Windeltechnik und Ersatzsonnenbrille etc.).

Die Rückmeldungen der TeilnehmerInnen reichten von „extrem wichtig“, „sehr lehrreich“, „super Tag“ über „coole und kompetente Profis“ bis „top Organisation“. Or-

ganisiert wurde der Tourentag von der Sektion Bergsport/Klettern der Sportunion Oberlienz in Zusammenarbeit mit dem Alpinkompetenzzentrum Osttirol. Danke an Christian Sporer, Martin Rainer und an die staatlich geprüften Berg- und Schiführer für die professionelle Schulung.

von Martin Rainer und Christian Sporer



Sportlicher Ausflug nach Kalkstein

Viele Wintersportbegeisterte folgten der Einladung der Union Oberlienz, Sektion Bergsport und nahmen an der geführten Skitour am Sonntag, den 22. Februar 2022 teil. Um 7.00 Uhr traf man sich beim Feuerwehrhaus Oberlienz, um gemeinsam mit einem Bus nach Innervillgraten zu fahren.

Aufgrund der vorherrschenden Schneebedingungen hat man sich Kalkstein als Ziel

ausgesucht. Vor Ort wurden vier Gruppen gebildet und darauf folgte der Aufbruch in verschiedene Richtungen. Die Gipfelziele Marchkinkele, Körll- und Kreuzspitze konnten bei bestem Wetter erreicht werden. Die Abfahrtsverhältnisse waren durchwachsen, doch das konnte die Stimmung nicht trüben. Anschließend fanden sich wieder alle beim Ausgangspunkt, der Badl-Alm, ein. Dort folgten ein gemütliches Beisammensein und der Austausch über

das Erlebte. Die gemeinsame Heimreise erfolgte am späteren Nachmittag. Der sportliche Ausflug war sehr gelungen und der Wunsch auf Wiederholung wurde notiert. Danke an die Bergführer Julius Lobenwein und Alois Duregger, unserem Chauffeur Thomas Zeiner und den OrganisatorInnen.

von Stefanie Holzer



Biohof Gstinig

Im Ortsteil Grittdorf ist der Bio-Hof der Familie Gstinig gelegen. Am „Großpreinberger Hof“, der Name mag uns Einheimischen wohl eher geläufig sein, führt Philipp zusammen mit seiner Familie den Hof in Bio-Landwirtschaft. Bereits im Jahr 1993 hat Philipps Vater Alois auf biologische Wirtschaftsweise umgestellt. Das Sortiment an Produkten wurde seither kontinuierlich ausgebaut. Darin liegt auch die Philosophie des Hofes – nämlich Bio-Produkte mit hoher Qualität artgerecht und werthaltig zu produzieren. Ein großer Teil der Produkte wird dabei direkt vermarktet. Von Bio Dinkel und Roggen, Eiern, Nudeln, Honig bis hin zu Bio-Fleisch vom Jungbrind, Pute, Gans und Masthenne.

„Meistens sind wir nicht zu Hause – sind fleißig Honig-Sammeln.“ - gibt uns Philipp zu verstehen. Zusammen mit seiner Lebensgefährtin Gertraud und Sohn Valentin tragen sie die Verantwortung für den knapp 300 Jahre alten Erbhof. Dabei steht für sie das Kreislaufdenken im Vordergrund, ebenso wie der Erhalt traditioneller Kulturlandschaft und wertvoller naturnaher Lebensräume. Die Erzeugung qualitätsvoller Produkte im Einklang mit der Natur kann dabei wohl als ihre Betriebsphilosophie verstanden werden.

Ausgedehnte Streuobstwiesen, wie man sie nur noch selten sieht, sind hier eines der prägenden Landschaftselemente. An die 60 Obstbäume, alles alte Sorten, bieten heimischen Singvögeln unzählige Möglichkeiten an Brut- und Nistplätzen. Und auch der Mensch hat etwas davon - Apfel-, Birnen-, Zwetschken- und Kirschbäume liefern den Rohstoff für die Brände,



die seit diesem Jahr auch Bio-zertifiziert sind. Hinter der Qualität steht Vater Alois, der zusammen mit seiner Frau Klara den Jungen am Hof unterstützend zur Seite steht.

„Unsere Rinderherde umfasst heuer etwa 50 Familienmitglieder, welche allesamt aus der eigenen Zucht stammen. Die älteste Kuh ist 17 Jahre alt!“ Die Charolais-Rinder auf dem Hof dienen ausschließlich der Fleisch-Produktion. Schon vor rund 20 Jahren fiel die Entscheidung ihre Fleckviehrasse mit der französischen Fleischrinderrasse des Charolais zu kreuzen. Grund dafür war der einzigartig intensive Geschmack des Fleisches, aber auch der geringe Fettanteil, welcher das Fleisch äußerst bekömmlich macht. Den Sommer über geht es auf die eigene Alm, dort wo Philipps Eltern, Alois und Klara, sich um das Vieh kümmern. Auch das Zäunen und

die Weidepflege liegt in ihrer Obhut. Alois ist zudem leidenschaftlicher Jäger und bewirtschaftet die Alm als Eigenjagd.

Die jüngste Produkt-Nische hat Gertraud vor rund 10 Jahren aufgebaut. Sie hat sich auf die Geflügelhaltung spezialisiert. Auch hier wird auf Bio gesetzt. Gestartet hat sie mit 5 Legehennen und einem Hahn. Mittlerweile sind es rund 140 Hennen der Rasse Biosandy (Geflügelhof Spornbauer, Kärnten). Ca. alle 1 bis 1,5 Jahre werden neue Tiere eingestellt. Vielen Spaziergängern dürfte auch der Mobilstall bekannt sein. Zu den Hennen haben sich vor sieben Jahren auch Puten gesellt und weitere zwei Jahre später Weidegänse, die gerne unter den Obstbäumen verweilen. Die rund 45 Gänse sind alle vorbestellt und werden an Martini geschlachtet, die 60 Freilandputen im September.

Am Großpreinberger BIO-Hof gibt es einen selbst-bedienbaren Verkaufsstand. Dieser wird täglich befüllt. Weitere Infos unter www.biobauer.tirol

von Elisabeth Hainzer



© Fotos Maria Unterassigner



Info

Gstinig vlg. Großpreinberger, Oberdrum 31, 9903 Oberlienz
KG Oberdrum Kat. Nr. 299, EZI 28/1
Derzeitiger Eigentümer: Gstinig Philipp
Verleihung der Erbhofwürde: 1996
In Familienbesitz schon seit 1725
Besitzübergänge: 1744, 1780, 1782/83, 1830, 1850, 1910, 1934,
1974/75, 1990/91, 2015
Einstige Grundherrschaft: Anton Veit Kranz'Erben, Lienz

Das Besondere Bild

SCHLITTENTAG IN DA SCHATTSEITE - THOMAS UNTERASSINGER



SCHNAPPSCHÜSSE





Erinnerungen aus alter Zeit von der Heimat

aus der Chronik von Lehrer Franz Jakob 1906/1907

Nordöstlich von Lesendorf soll einst ein weitläufiges Gebäude aus der Römerzeit gestanden sein, das allgemein als Heigl Schloss bezeichnet wurde. Die Bewohner desselben sollen die Leute in Innsbruck lebende Nachkommen namens Heigl, die auch in den neunziger Jahren (1890 bis 1899) die wenigen Überreste dieses Schlosses besichtigt u. sich als deren einstigen Besitzer Nachkommen erklärten. Im Jahre 1898 ließ der Besitzer des Grundstückes nachgraben und man fand auch verschiedene Geräte aus alter Zeit. Der Direktor des Hofmuseums in Innsbruck war selbst dabei u. nahm diese Sachen mit nach Innsbruck. Es war Hofrat Wiesen. Er bestritt auch die nicht unbedeutenden Kosten der Probegrabung u. beauftragte den Heiglbauer zu weiteren Grabungen, welche er aber infolge unverlässlicher Arbeiten wieder einstellte. Obgleich die Ruine ganz in Ackerfeld umgewandelt wurde,

stieß der Bauer 1907 ebenso wie auch 1898 auf sogenannte Wärmewölbungen für die Fußböden, wie sie bei den Römern üblich waren. Schon vor Jahren brach an dieser einer etwas tiefer liegenden Stelle ein Pferd mit dem Fuße durch den Ackerboden das ganze Gebäude hatte allem Anscheine nach eine bedeutende Ausdehnung. Ein Tuffstein aus diesem Gemäuer dient als Grabkreuzstein für eine Heigl bauerin. Wenn dies Schloss wirklich römischen Ursprunges ist, so ist kein Zweifel, dass die Gegend schon zur Römerzeit hügelig war, oder der Berg Ausläufer hat, auf denen das Schloss und wohl auch die alte Stadt hoch über dem Talboden des heutigen Lienz gestanden sein könnte.

Nach den örtlichen Überlieferungen stieß man früher öfters auf unterirdische Hohlräume. Im drittletzten Acker, welcher zwischen den 2 nach Maria Trost führenden Wegen liegt, bohrte man einst mit einem Eisenstecken für einen Kleehüfler (Hiefler) ein Loch. Auf einmal brach das Eisen im Boden durch, entfiel dem Arbeiter u. man hörte ihn eine Zeitlang hinunterkollern. Das Loch wurde verstopft aber nicht untersucht.

An einem andern Acker derselben Gegend machte man auf einer Mauer einen Zaun, beim Bohren des Loches stieß man abermals auf einen Hohlraum, dessen Boden man mit einer Stange nicht erreichen konnte. Dieser Acker heißt jetzt noch der Lochacker.

Im Jahre 1906 entstand in einem Felde unter der Prappernitze ein paar Meter rechts vom Steige ein Loch ganz von selbst. Unter einem Steine von etwa $\frac{1}{4}$ m³ war die Erde oder der Boden eingesunken, der Stein sank nach, war aber zu groß u. blieb in der Öffnung stecken, das Loch war trotzdem über ein Meter tief u. fast einen Meter breit. Es ist kein Zweifel, dass man es hier mit einem verschütteten Raume zu tun hat.

Nimmt man noch dazu die Ausgrabungen hinter der Pfarrkirche von Lienz, so liegt die Vermutung nahe, dass man die verschüttete alte Stadt nicht gar so tief unter der jetzigen Oberfläche zu suchen hat, da man auch in der Nähe von Oberlienz auch römische Münzen gefunden hat.

von Gottfried Stotter



© Fotos Chronik Oberlienz

Zurückgeschaut



© Chronik Oberlienz

Vor 110 Jahren

Die Schulkinder von Oberlienz mit den beiden Lehrpersonen Frau Nutzinger und Herrn Zingerle im Mai 1912.

Im Hintergrund das neuerrichtete Schulhaus, das 1912 fertiggestellt wurde. Heute steht das Gemeindezentrum auf diesem Platz.

Ornithologische Kartierungen am Oberlienzer Schwemmkegel

Der Oberlienzer Schwemmkegel zählt mit seiner reich strukturierten Kulturlandschaft zu den ornithologisch besonders wertvollen Lebensräumen in Osttirol. Schon im Jahr 1951 wurde von *J. Kührtreiber* die Vogelwelt am Oberlienzer Schwemmkegel dokumentiert. 2002 wurden diese Erhebungen durch *C. Ragger*, *D. Moritz* und *G. Hofmann* wiederholt. Dabei konnten bereits einige ornithologische Besonderheiten, wie beispielsweise der Nachweis der in Osttirol sehr seltenen Dorngrasmücke, nachgewiesen werden. Auch Nachweise des extrem seltenen Wachtelkönigs liegen hier vor. Im Jahr 2022, also weitere 20 Jahre später, werden durch die naturkundliche Arbeitsgemeinschaft Osttirol (NAGO) sowie weitere Ornithologen diese Erhebungen erneut durchgeführt. Dazu wird das Gebiet insgesamt sechs Mal in den frühen Morgenstunden zwischen März und Juni begangen und alle gesehenen, rufenden bzw. singenden Vögel notiert.

Mit den 2022 erhobenen Daten ist damit ein Vergleich der Brutvogelfauna von 1951, 2002 und 2022 und damit eine Analyse der Veränderungen der letzten 70 bzw. 20 Jahre möglich. Gerade in landwirtschaftlich geprägten Gebieten kam es in den letzten Jahrzehnten, aufgrund der oftmals geänderten Bewirtschaftung, zu umfangreichen Änderungen der Lebensräume. Um diese Änderungen dokumentieren zu können, eignen sich Vögel sehr gut als Indikatorgruppe, zumal bereits ein breites Wissen über die Arten vorhanden ist und die Arten vergleichsweise einfach zu erheben sind.

Die Ergebnisse der heurigen Kartierungen werden inkl. Maßnahmenempfehlungen in einem Bericht zusammengefasst und publiziert, wobei auch die Veränderungen zu den vorangegangenen Erhebungen dargestellt werden. Weiters werden die Ergebnisse auch im Rahmen eines NAGO-Vortrags voraussichtlich im Herbst/Winter

2022 der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

Der Termin wird dabei auch über die NAGO-homepage (<http://www.nago-osttirol.at>) abrufbar sein. Sollten Sie interessante Vogelbeobachtungen am Schwemmkegel tätigen, freuen wir uns über Ihre Meldung per e-mail an info@nago-osttirol.at.

von Matthias Gattermayr



▲ Neuntöter (*Lanius collurio*)



▲ Waldohreule (*Asio otus*)

Veranstaltungskalender

Bezeichnung	Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstalter
Konzertwertungsspiel Osttirol	15.05.22	09.00	Gemeindezentrum	Musikberzirk Lienzer Talboden
Büchermäuse	17.05.22	09.00	kleiner Saal/Bücherei	Bücherei Oberlienz
Christi Himmelfahrt - MK und VS-Kinder Erstkommunion	26.05.22	10.00	Pfarrkirche Oberlienz	Pfarre Oberlienz
Benefizkonzert	26.05.22	19.00	Pavillon	Verein Dorfleben
Firmung	04.06.22	09.00 und 11.00	Pfarre St. Andrä	Pfarre Oberlienz
Segnung Heinrichswarte	11.06.22	11.00	Heinrichswarte	Kaiserschützen Osttirol
Schülerkonzert Musikschule	14.06.22	19.00	Großer Saal	Landesmusikschule Lienzer Talboden
Fronleichnamprozession	16.06.22	08.00	Oberlienz	Pfarre Oberlienz
Dorfturnier	16.06.22	13.00	Sportplatz	Sektion Fußball
Dämmerschoppen	17.06.22	20.00	FF Oberdrum	MK Oberlienz
Herz Jesu-Prozession	26.06.22	08.00	Oberlienz	Pfarre Oberlienz
Sommernachtskonzert MKO	02.07.22	20.00	Pavillon	MK Oberlienz
Wallfahrt Maria Luggau	03.07.22	05.00	Oberlienz-Luggau	Pfarre Oberlienz
Frühschoppen	10.07.22	10.00	Pavillon	JB/LJ Oberlienz
Hauptplatzkonzert MKO	20.07.22	20.00	Hauptplatz Lienz	MK Oberlienz
Patrozinium Helenenkirchl	23.07.22	09.00	Helenenkirchl	Pfarre Oberlienz
Dämmerschoppen	23.07.22	19.00	Pavillon	FF Oberlienz, MK Oberlienz
Prinizmesse	31.07.22	11.00	Priniz	JB/LJ Oberlienz (Ersatztermin 07.08.2022)
Bezirksmusikfest	06.08.22	18.00	Lienz	MK Oberlienz
Kirchtagsprozession	15.08.22	08.00	Oberlienz	Pfarre Oberlienz
Kirchtagsfest	15.08.22	10.00	Pavillon	MK Oberlienz
Abschlusskonzert MKO/Grillabend	02.09.22	20.00	Pavillon	MK Oberlienz/Plattler
Kultur im Hof	23.09.22	19.00	Untertwirt	Kulturausschuss
Onkel Bazi Orchester	30.09.22	20.00	Gasthof Mosmeir	UAU
Erntedankfest	09.10.22	09.30	Gemeindezentrum	Bäuerinnen mit JB/LJ Oberlienz
2. Patrozinium Oberdrum	26.10.22	09.00	Oberdrum	Pfarre Oberlienz
Patrozinium/Glanzer Kirchttag	29.10.22	19.00	FF Glanz	Jungbauern Glanz
Nacht der 1.000 Lichter	31.10.22	17.00	Pfarrkirche Oberlienz	Pfarre Oberlienz
Allerheiligen - Messe und Gräbersegnung	01.11.22	09.30	Pfarrkirche Oberlienz	Pfarre Oberlienz
Cäciliensonntag	20.11.22	09.30	Pfarrkirche Oberlienz	Kirchenchor Oberlienz
Adventsingen	08.12.22	17.00	Pfarrkirche Oberlienz	Kulturausschuss
Advent unter der Linde	08.12.22	19.00	Pavillon	Plattler
Christmette	24.12.22	22.00	Pfarrkirche Oberlienz	Pfarre Oberlienz

**MIT HERZ UND KOMPETENZ ZUR
NR. 1 IN DER KUNDENPARTNERSCHAFT.**

